

## *Ostergruß der ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf*



Liebe Leserin, lieber Leser,

nächsten Sonntag ist Ostern. Es ist ein ganz anderes Ostern als sonst. Zwar läuten auch dieses Jahr die Glocken, sogar mit vollem Geläut, doch die Bänke in den Kirchen bleiben leer. Es gibt kein Orgelgebräus und keine fröhlichen Osterlieder, jedenfalls nicht vielstimmig - wegen der Kontaktsperrern. Oma und Opa müssen zuhause bleiben und sollen auch nicht besucht werden. Und doch wird es Ostern werden.

Nach seiner Auferstehung war Jesus nicht mehr der Alte. Er war anders. Tauchte auf, wo zwei müde und traurig auf dem Weg nach Emmaus waren und brach mit ihnen das Brot (*Lukas 24, 13-35*). Trat unerwartet in die Mitte derer, die sich furchtsam in ihrem Haus verschanzt hatten (*Johannes 20, 19*). Schenkte Menschen, die trotz ihrer Anstrengungen am Ende vor dem Nichts standen, eine kaum zu fassende Fülle (*Johannes 21, 6*).

Es lohnt sich, die Ostergeschichten der Bibel als Hoffnungsgeschichten zu lesen. Wir können sie mit den Erfahrungen verbinden, die wir gerade gemeinsam und als einzelne machen.

Erfahrungen, die für viele von uns neu sind, Erfahrungen von Angst, Unsicherheit, Sorge ... Auch dieses Jahr wird es Ostern werden, Gott sei Dank!

Ostergedanken finden Sie an der Tür der Klosterkirche zum „Abpflücken“.

Weitere Informationen unter <https://kirche-ebstorf.wir-e.de>

Mit dem Ostergruß „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“ grüße ich Sie, auch im Namen von Pastorin Hallwaß und Pastor Matthias Kuna-Hallwaß, sehr herzlich,

Ihre Pastorin Anne Stucke

Tel. 05822 - 2511